Praxismerkblatt

Creativ Tenero 84

Samteffekt-Spachtelmasse wasserbasiert, für seidige Oberflächen mit dezent metallischer Optik, verarbeitungsfertig, für innen

Farbsystem

Anwendungsbereich

Zur Erstellung edler Decken- und Wandflächen mit farbiger, samtiger Oberfläche in Innenbereichen ohne Feuchtigkeitsbelastung. Verschiedene Spachteltechniken ermöglichen individuelle Oberflächen-Variationen. Oberflächengestaltungen mit Creativ Tenero 84 sind besonders geeignet zur optischen Betonung von z. B. Wandspiegeln, Sockelflächen, Säulen usw. Einsetzbar auf z. B. Innenputz, Beton, Gipskarton, intakten Dispersionsfarbenanstrichen usw. Die Ausführung erfolgt in der Regel auf glatt gespachtelten und im Grundfarbton vorgestrichenen Flächen.

Eigenschaften

- verarbeitungsfertige Effekt-Spachtelmasse
- lösemittelfrei
- wasserbasiert
- geruchsarm
- für innen
- diffusionsfähig
- hoch strapazierfähig
- Nassabriebbeständigkeit R-Klasse 1
- leicht zu verarbeiten
- lange Offenzeit
- Funktionsfüllstoffe veringern den "Schreibeffekt"
- einsetzbar auf glatt gespachtelten Untergründen

Werkstoffbeschreibung

Farbtöne
Basisfarbton 0999 Gold und 0995 Silber
Umfangreiches Farbspektrum nach Farbtonkollektion „Creativ Metallische Wandgestaltung“.
Über das Brillux Farbsystem ist eine Vielzahl weiterer Farbtöne mischbar.

Glanzgrad
nach Feinspachtelung seidenmatt changierend

Werkstoffbasis
wasserbasierte Acryl-Copolymer-Dispersion mit Perlglanzpigment

Werkstoffbeschreibung

Dichte	ca. 1,13 g/cm³
Verpackung	3,5 kg

Verarbeitung

Verdünnung	Verarbeitungsfertig eingestellt, daher unverdünnt verarbeiten.
Abtönen	Alle Farbtöne sind untereinander uneingeschränkt mischbar.
Verträglichkeit	Nicht mit andersartigen Materialien mischen, da sonst die produktspezifischen Eigenschaften beeinflusst werden.
Auftrag	Vor der Verarbeitung Creativ Tenero 84 gründlich aufrühren, umfüllen und nochmals gut durchrühren. Die Samteffekt-Spachtelmasse im Spachtelauftrag mit der Effekt-Glättekelle 1155 oder der Venezianischen Glättekelle 1764 verarbeiten. In der Standardausführung erfolgt der Auftrag in zwei Spachtelgängen auf vorbereitetem, glatt gespachteltem Untergrund. Hierbei ist auf eine gleichmäßige, nicht zu hohe Schichtdicke gemäß Verbrauchsangabe zu achten. Ein zu hoher Materialauftrag kann zu Rissbildungen in der Oberfläche führen, die sich nach der Feinspachtelung abzeichnen. Bei Bedarf sind „scharfe“ Kanten der Spezialkellen vor dem Einsatz mit feinem Schleifpapier zu brechen. Grundsätzlich bei allen Spachtelaufträgen die jeweilige Spezialkelle sehr flach halten, aber nicht vollflächig auflegen. Beim Nachglätten keinen Druck auf die Kellenkante ausüben und die Kelle dabei möglichst flach über den Untergrund führen. Nach der Vorspachtelung können vorhandene grobe Unebenheiten, z. B. Spachtelgrate, bei Bedarf maschinell mit einem Exzenterschleifer in Verbindung mit einem Absauggerät vor dem nächsten Spachtelauftrag vorsichtig geschliffen werden. Alle Vertiefungen/Beschädigungen oder Erhöhungen in der Vorspachtelung, z. B. nicht entfernte Grate und Untergrundunebenheiten, zeichnen sich nach der Feinspachtelung ab.
Offene Zeit (bei 20 °C, 65 % r. F.)	Nach dem Auftrag bei mittlerer Schichtdicke und normal saugendem Untergrund ca. 10 Minuten zur weiteren Gestaltung verarbeitungsoffen.
Verbrauch	Vorspachtelung: ca. 260 g/m². Feinspachtelung: ca. 150 g/m². (Auf glattem Untergrund). Genaue Verbrauchsmengen durch Probeauftrag am Objekt oder Musterfertigung ermitteln.
Verarbeitungstemperatur	Nicht unter +5 °C und bis max. +20 °C Luft- und Objekttemperatur verarbeiten. Nicht bei direkter Sonneneinstrahlung verarbeiten.
Werkzeugreinigung	Nach Gebrauch sofort mit Wasser.

Trocknung (+20 °C, 65 % r. F.)

Überarbeitbar nach frühestens 12 Stunden. Durchgetrocknet nach mehreren Tagen, abhängig von der Schichtdicke. Bei niedrigerer Temperatur und/oder höherer Luftfeuchtigkeit längere Trocknungszeit berücksichtigen. Die Trocknungszeiten zwischen den einzelnen Arbeitsgängen sind unbedingt einzuhalten. Bei zu früher Überarbeitung kann es zum Anquellen und Abschälen der noch nicht ausreichend trockenen Spachtelschicht kommen.

Lagerung

Kühl und frostfrei. Anbruchgebinde dicht verschließen. Um Verunreinigungen des Materials zu vermeiden, empfehlen wir, die Gebindeinnenwand und den Gebinderand sorgfältig zu reinigen und das Restmaterial mit einer Folie abzudecken.

Deklaration

Hinweis
Enthält Konservierungsmittel

Produkt-Code
BSW20
Es gelten die Angaben im aktuellen Sicherheitsdatenblatt.

Beschichtungsaufbau

Untergrundvorbehandlung
- Der Untergrund muss fest, trocken, sauber, tragfähig und frei von Ausblühungen, Sinterschichten, Trennmitteln, korrosionsfördernden Bestandteilen oder sonstigen den Verbund störenden Zwischenschichten sein.
- Vorhandene Beschichtungen auf Eignung, Trag- und Haftfähigkeit prüfen.
- Intakte Öl- und Lackfarbenanstriche anlaugen, gründlich anschleifen und säubern.
- Nicht tragfähige und ungeeignete Beschichtungen sowie Wandbeläge inkl. Kleister- und Makulaturresten entfernen und nach Vorschrift entsorgen.
- Reversible, wasserempfindliche Anstriche (z. B. Leimfarbe) gründlich abwaschen.
- Nachputzstellen fachgerecht fluatieren.
- Siehe auch VOB Teil C, DIN 18363, Absatz 3.

Spachtelung
Für die Erstellung hochwertiger Flächen mit Creativ Tenero 84 ist grundsätzlich eine sorgfältige Spachtelung des Untergrundes, z. B. mit Briplast Silafill 1886, erforderlich. Zur Überarbeitung strukturierter Untergründe, z. B. beschichtetes Glasgewebe, grundsätzlich mehrere Spachtelgänge ausführen (nicht nur Struktur ausgleichend glätten). Bei stark strukturierten Untergründen empfehlen wir, nach der Spachtelung zusätzlich Rapidvlies 1525 zu kleben und nochmals eine Spachtelung mit z. B. Briplast Silafill 1886 auszuführen.

Rissgefährdete Untergründe
Rissgefährdete Untergründe wie z. B. Gipskarton, Gipsfaserplatten usw. sollten zusätzlich armiert werden, um möglichen Rissen vorzubeugen. Eine haarrissüberbrückende Beschichtung kann durch vollflächiges Armieren mit z. B. Crea-Glas Glasvlies VG 1000 oder Rapidvlies 1525 erzielt werden. Wir empfehlen, die armierten Flächen immer mit Briplast Briplast Silafill 1886 zu spachteln.

Zwischenanstrich/ Grundfarbton
Vor Ausführung der Kreativtechnik ist immer ein Zwischenanstrich mit z. B. Superlux 3000, im Farbton abgestimmt auf die Schlussbeschichtung, auszuführen (siehe Übersicht der Grundfarbtöne). Den Grundfarbton mit der Microfaser-Farbwalze 1221 ohne Struktur gleichmäßig auftragen. Vor der weiteren Bearbeitung glatte Flächen mit einem Exzenterschleifer (180er- Schleifpapier) in Verbindung mit einem Absauggerät vorsichtig schleifen. Hierbei wird die Rollenstruktur weitestgehend entfernt.

Kreativtechnik
Zur Umsetzung der jeweiligen Kreativtechnik die Ausführungsbeschreibung beachten. Weitere Infos unter Hinweise.

Beschichtungsaufbau

Übersicht der Grundfarbtöne

Farbton [1]	Grundton [2]
0995 Silber	99.00.06
0999 Gold	09.15.09
03.CM.07	03.15.15
03.CM.10	03.09.21
03.CM.12	03.03.15
03.CM.15	03.03.16
03.CM.16	03.03.12
03.CM.17	03.03.16
03.CM.18	03.03.03
06.CM.03	06.12.09
06.CM.06	06.15.09
06.CM.09	06.06.15
09.CM.03	09.07.09
09.CM.04	09.06.18
09.CM05	09.15.15
09.CM.12	09.09.12
09.CM.15	09.06.18
12.CM.01	12.03.06
12.CM.03	12.12.09
12.CM.09	12.09.18
12.CM.12	12.12.21
15.CM.06	15.06.15

Farbton [1]	Grundton [2]
15.CM.09	15.03.15
15.CM.14	15.06.24
15.CM.15	15.06.27
18.CM.14	18.09.18
18.CM.15	18.15.21 [3]
21.CM.09	21.06.27
24.CM.03	24.06.15
24.CM.06	24.18.18
24.CM.07	24.18.23
30.CM.02	30.09.12
30.CM.04	30.18.30
30.CM.09	30.15.30
30.CM.12	30.09.27
30.CM.15	30.06.27
39.CM.03	39.12.15
39.CM.06	39.15.24
39.CM.09	39.06.30
42.CM.06	42.18.21
42.CM.12	42.06.27
42.CM.15	42.03.24
45.CM.03	45.12.21
48.CM.01	48.06.12

Farbton [1]	Grundton [2]
54.CM.03	54.15.12
57.CM.09	57.06.27
60.CM.01	60.09.06
60.CM.06	60.09.21
69.CM.02	69.06.09
69.CM.05	69.09.18
69.CM.06	69.09.24
72.CM.02	72.09.09
72.CM.09	72.06.27
75.CM.03	75.03.15
75.CM.06	75.06.15
78.CM.06	78.15.24
81.CM.01	81.03.09
81.CM.06	81.03.21
87.CM.03	87.12.09
90.CM.02	90.06.06
90.CM.04	90.03.15
90.CM.06	90.09.24
93.CM.03	93.03.06
99.CM.03	99.00.21
99.CM.09	99.00.23
99.CM.12	99.00.39

[1] Farbtonangaben nach Farbtonkollektion „Creativ Metallische Wandgestaltung“

[2] Farbtonangaben nach Scala-Farbtonkarte

[3] Grundfarbton bei ganzflächiger Ausführung der Samteffekttechnik Rostoptik. Zur Ausführung der Samteffekttechnik Rostoptik in Teilflächen (mit Fugenausbildung) empfehlen wir den Grundfarbton 18.12.27.

Beschichtungsaufbau

Metallstrukturtechnik Serico 4c14, Rostoptik – akzentuiert 4c15, Rostoptik – gleichmäßig 4c16, Venatura 4c17 oder Schwarzstahl 4c18

<table>
<tr><th>Untergründe</th><th>Grundierung [2)]</th><th>Spachtelung [3)]</th><th>Zwischenanstrich</th><th>Schluss-beschichtung</th></tr>
<tr><td>normal saugender Innenputz (in Abhängigkeit der Druckfestigkeit [1)]), Beton</td><td rowspan="3"></td><td rowspan="4">Spachtelung mit Briplast Silafill 1886 und Grundierung mit Lacryl Tiefgrund 595</td><td rowspan="4">Superlux 3000 im abgestimmten Farbton</td><td rowspan="4">Samteffekttechnik mit Creativ Tenero 84 [3) 4)]</td></tr>
<tr><td>Gipsputz [1)], Gipskarton, Gipsbauplatten</td></tr>
<tr><td>intakte matte, normal saugende Dispersionsfarben-anstriche</td></tr>
<tr><td>intakte Öl- und Lackfarbenanstriche, glänzende Dispersionsfarben-anstriche</td><td>Haftgrund 3720</td></tr>
</table>

[1)] Mindestdruckfestigkeit > 2,0 N/mm²
[2)] Rissgefährdete Untergründe, z. B. Gipskarton, Gipsfaserplatten, sollten zusätzlich armiert werden.
[3)] Die Spachtelung ist auszuführen in der Oberflächengüte Q4 für erhöhte Anforderungen an die Oberfläche.
[4)] Zur Umsetzung der Kreativtechniken die Ausführungsbeschreibungen beachten (s. Hinweise).

Hinweise

Flächen abkleben
Pro Arbeitsgang sind die zu gestaltenden Flächen neu abzukleben, da sonst die Gefahr des Abziehens besteht.

Klimaanlagen abschalten
Vor der Ausführung der Kreativtechniken sind Klimaanlagen, Raumluftentfeuchter o. Ä. abzuschalten, da diese die einwandfreie, ansatzlose Ausführung erheblich beeinträchtigen bzw. kaum umsetzbar machen.

Verfärbung bei Gipskarton
Bei der Gefahr des Durchschlagens von Verfärbungen bei unbehandeltem Gipskarton ist eine zusätzliche, absperrende Beschichtung auszuführen. Je nach Objektsituation sind hierzu z. B. Aqualoma 202, Isogrund 924 oder CreaGlas 2K-PU-Finish 3471 einzusetzen. Zur genauen Beurteilung haben sich Musteranstriche über mehrere Plattenbreiten einschließlich der Fugen und Spachtelstellen als sinnvoll erwiesen.

Weichmacherkontakt vermeiden
Die Flächen nicht in Kontakt mit weichmacherhaltigen Kunststoffen z. B. Dichtprofile/Dichtstoffe, bringen.

Nicht auf alkalischen Untergründen
Nicht auf alkalischen Untergründen verarbeiten. Dieses führt zu Verfärbung der Pigmente.

Ausgeschlossener Einsatzbereich
Nicht zur Beschichtung von Regalböden, Tischplatten, Sitzmöbeln sowie weichmacherhaltigen Untergründen, z. B. Schaumvinyltapeten, einsetzen. Nicht in stark feuchtigkeitsbelasteten Bereichen verwenden. Bei hoher Feuchtigkeitsbelastung besteht die Gefahr, dass die beschichteten Flächen weiß anlaufen.

Hinweise

Farbtonwirkung

Farbton und Oberflächeneffekt sind erst nach Trocknung eindeutig erkennbar. Die Gesamtwirkung ist von mehreren Faktoren abhängig. Die Untergrundsaugfähigkeit in Zusammenhang mit dem gesamten Aufbau, der Auftragsmenge und der Anzahl der Farbaufträge sowie der jeweiligen Struktur des Untergrunds sind entscheidend für den Oberflächeneffekt und die Farbtonwiedergabe. Zur genauen Beurteilung empfehlen wir, Musterflächen im ausgewählten Farbton sowie in der gewünschten Ausführungsart anzulegen.

Ausführungsbeschreibungen

Für die Ausführung der verschiedenen Kreativtechniken mit Creativ Tenero 84 stehen separate Ausführungsbeschreibungen inklusive Material- und Werkzeugliste zur Verfügung.
4c14 – Samteffekttechnik Serico
4c15 – Samteffekttechnik Rostoptik – akzentuiert
4c16 – Samteffekttechnik Rostoptik – gleichmäßig
4c17 – Samteffekttechnik Venatura
4c18 – Samteffekttechnik Schwarzstahl
4c19 – Samteffekttechnik Velluto

Weitere Angaben

Die Angaben in den Praxismerkblättern der zur Anwendung kommenden Produkte und den separaten Ausführungsbeschreibungen beachten.

Technische Beratung

Weitere technische Auskünfte erteilt der Brillux Beratungsdienst unter:
Tel. +49 251 7188-239
Fax +49 251 7188-106
tb@brillux.de
oder Ihr persönlicher Kontakt im Technischen Außendienst.

Anmerkung

Dieses Praxismerkblatt basiert auf intensiver Entwicklungsarbeit und langjähriger praktischer Erfahrung. Der Inhalt bekundet kein vertragliches Rechtsverhältnis. Die Verarbeitenden/Kaufenden werden nicht davon entbunden, unsere Produkte auf ihre Eignung für die vorgesehene Anwendung in eigener Verantwortung zu prüfen. Darüber hinaus gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Mit Erscheinen einer Neuauflage dieses Praxismerkblatts mit neuem Stand verlieren die bisherigen Angaben ihre Gültigkeit. Die aktuelle Version ist im Internet abrufbar.

Brillux
Weseler Straße 401
48163 Münster
Tel. +49 251 7188-0
Fax +49 251 7188-105
info@brillux.de
www.brillux.de

Brillux ..mehr als Farbe